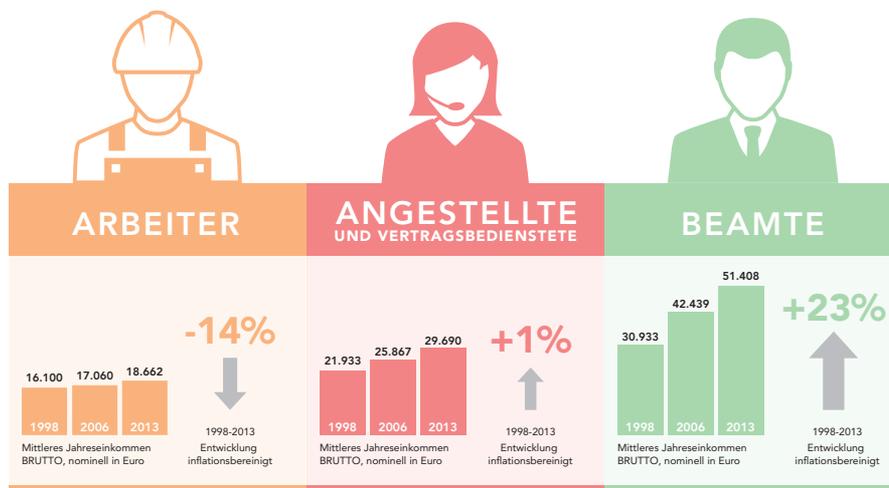


### Sparquote sinkt auf Rekordtief!

Den Österreichern ist in der jüngsten Vergangenheit immer weniger zum Sparen übrig geblieben. Die Sparquote ist von Mitte 2012 bis Mitte 2013 auf ein Rekordtief von 5,2 % gefallen. Das liegt deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von rund zehn Prozent. Grund dafür sind einerseits geringere wirklich verfügbare Nettoeinkommen und andererseits anteilmäßig gleichbleibende Investitionen in andere Anlageformen wie Immobilien und Wertpapiere. Aber auch die Konsumausgaben steigen.

Quelle: Wiener Zeitung



Seit über 25 Jahren kommen die Lohnerhöhungen nicht in den Geldtaschen der heimischen Arbeitnehmer/innen an. Sie werden von der Inflation und der steigenden Steuerlast sofort wieder aufgefressen. Der Hauptschuldige ist laut WIFO\* die Finanzbehörde. Die sogenannte „kalte Progression“ (durch Lohnerhöhung in eine höhere Steuerklasse), ausgelöst durch die fehlende Anpassung des Stufentarifs der Einkommensteuer an die Kaufkraftentwicklung wirkt wie eine Steuererhöhung, die nie demokratisch beschlossen wurde.

Wenn Sie das folgende Kapitel bearbeitet haben, dann werden Sie feststellen:	++	+	-
Ich kann bei der Lehrlingsentschädigung den Unterschied zwischen Brutto- und Nettobezug erklären und einfache Beispiele dazu berechnen.			
Ich kann einfache Lohnzettel für Lehrlingsentschädigungen nachrechnen und mögliche Fehler erkennen.			
Ich kann die Begriffe „Urlaubszuschuss“ und „Weihnachtsremuneration“ erklären und für Lehrlinge berechnen.			
Ich kenne die Gründe für Lohnnebenkosten und kann diese erklären.			
Eine private Haushaltsplanung kann ich durchführen, einige Schuldenfallen sind mir bekannt.			
Preisvergleiche sind sinnvoll; ich kann das anhand von Beispielen erklären.			
Ich kann gute Argumente für das Sparen nennen.			
Einfache Sparformen und deren Zinsberechnung kann ich nachvollziehen.			
Geldanlage mit Wertpapieren ist risikoreich und eine Sache für Fachleute. Ganz einfache Beispiele kann ich nachrechnen.			
Ich verstehe was eine Währung ist und weiß, wie man einfache Währungsrechnungen durchführt.			

\* WIFO = Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, www.wifo.ac.at

- A** **A 1.1** Der neue Lehrling heißt Sonja. Sie ist seit einigen Wochen Ihre Kollegin und ist neugierig, mit wieviel Geld sie im Dezember rechnen kann. Sie können ihr sicher helfen. Sonja erhält im 1. Lehrjahr eine Lehrlingsentschädigung von 600 € brutto. Sie hat am 1. September mit der Arbeit begonnen.
- Mit welcher Nettoauszahlung kann sie im Dezember rechnen? Das anteilige Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird mit ausbezahlt.**
- A+** **A 1.2** Heute wurde in der Arbeit über Lohnnebenkosten gesprochen. Sie haben sich darüber geärgert, dass der Vorarbeiter gemeint hat: „Für die Lehrlinge fallen die höchsten Lohnnebenkosten an!“.
- Hat er mit dieser Aussage Recht? Recherchieren Sie das Thema Lohnnebenkosten z. B. unter **www.wko.at** – Lohnnebenkosten für Lehrlinge, Stand 20...
- Was zählt zu den Lohnnebenkosten? Wie könnte der Vorarbeiter seine Aussage begründen?**
- A** **A 1.3** Daniela weiß nicht wo ihr Geld geblieben ist.
- Einnahmen:** Lehrlingsentschädigung netto 575,40 €; aliquotes Urlaubsgeld netto 383,60 €; Einnahmen durch die Arbeit beim Sommerfest 70 €; Geschenk von Oma 50 €.
- Ausgaben:** Wohnungsbeitrag 40 €; Essen und Trinken 65 €, Kleidung 139,90 €, Monatskarte 25,40 €; Handy durchschnittlich 38 €; Disco 55 €; Bausparvertrag 50 €. Mitgliedsbeitrag Reitverein 8 €; Geschenk für Peter 35 €.
- Aufgabe A: Listen Sie Einnahmen und Ausgaben für diesen Monat auf.**  
**Aufgabe B: Stellen Sie Einnahmen und Ausgaben gegenüber.**  
**Aufgabe C: Berechnen Sie den frei verfügbaren Betrag, wenn Sie dabei nur die fixen Einkünfte und die fixen bzw. eher fixen Ausgaben berücksichtigen.**
- A+** **A 1.4** „Beats by Dre executive“ – das sind wirklich super Kopfhörer. Sie haben diese um 120 € gesehen. Das wäre super, wenn man solche Sachen kaufen könnte ohne noch mehr zu arbeiten. Wenn man Geld auf der Bank hätte, könnte das gehen. Wieviel Euro müssten Sie z. B. am 2. Jänner auf ein Sparsbuch legen um bei den derzeit niedrigen Sparzinsen von 1½ % am 27. Dezember diesen Betrag als Nettozinsen zu erreichen?
- A** **A 1.5** Ihr Opa hat im Jahr 2000 Voest-Aktien zum Kurs von 5,694 € gekauft. Damals war der Spesensatz – genauso wie heute – bei 1,1 %. Sie haben diese Aktien bekommen und verkaufen sie heute.
- Wie hoch ist der Gesamterlös und wie hoch ist der Gewinn? Entnehmen Sie den aktuellen Kurs der Aktie einer Tageszeitung oder dem Internet. Wie schaut es bei diesem Geschäft mit der KEST aus? Beachten Sie den Ankaufstag und recherchieren Sie, wenn nötig, im Internet.**
- A+** **A 1.6** Ihr Patenonkel hat im Jahr 2012 AMAG Aktien gekauft. 200 Stück um 15 € pro Stück. Jetzt will er Ihnen beim Ankauf eines Autos helfen. Mit welchem Betrag können Sie rechnen? Entnehmen Sie den aktuellen Kurs einer Tageszeitung oder dem Internet. Beachten Sie die 1,1 % Spesen (bei An- und Verkauf) und die KEST!
- Wieviel Gewinn konnte bei diesem Geschäft erzielt werden?**
- A** **A 1.7** Ihre Chefin will einen Geschäftspartner in Schweden besuchen. Sie will 3.000 € in Schwedische Kronen umtauschen.
- Wieviel SEK bekommt sie und wieviel Euro muss sie dafür bezahlen, wenn 1,5 % Spesen berechnet werden.**

# Eigenfinanzierung

Seit kurzer Zeit verfügen Sie über Ihr eigenes Geld. Ihr Einkommen ermöglicht Ihnen die Finanzierung einiger lang gehegter Wünsche.

**Lernen Sie hier, wie Sie nachkontrollieren können, ob Sie bekommen, was Ihnen zusteht.**

## 1.1 Lehrlingsentschädigung

Die Höhe ist nach Lehrjahren gestaffelt und in den meisten Berufen durch einen **Kollektivvertrag** genau geregelt. Der kollektivvertragliche Lohn stellt einen Mindestlohn dar. Die Auszahlung erfolgt heute meist monatlich. Zur Kontrolle muss dem Lehrling ein Lohnzettel über den Abrechnungszeitraum ausgestellt werden. **Brutto-** und **Nettoentschädigung** sowie Zuschläge und Abzüge müssen darauf angegeben sein. Auch in folgenden Fällen steht dem Lehrling normalerweise die volle Lehrlingsentschädigung zu:

- Während der Unterrichtszeit in der Berufsschule
- Arztbesuch, Behördenweg, gesetzliche Feiertage
- Krankheit: 4 Wochen volle Entschädigung + 2 Wochen Teilentgelt
- Arbeitsunfall: 8 Wochen volle Entschädigung + 4 Wochen Teilentgelt

### 1.1.1 Bruttoentschädigung

**Wichtige Formeln:**

$$\text{Monatslohn} = \text{Stundenlohn} \times \text{Monatsstunden}$$

$$\text{Stundenlohn} = \text{Monatslohn} / \text{Monatsstunden}$$

$$\text{Monatsstunden} = \text{Wochenstunden} \times 52 / 12$$

$$\text{Wochenlohn} = \text{Monatslohn} / 4,33^*$$

Tragen Sie hier Ihre Lehrlingsentschädigung ein und berechnen Sie den Stundenlohn, den Wochenlohn sowie den Jahreslohn (ohne Sonderzahlungen) brutto.

Lehr-jahr	Monatsentschädigung Std.-Lohn x Monats- stunden	Stundenlohn Monatslohn / Monats- stunden	Wochenlohn Monatslohn / 4,33	Jahreslohn Wochenlohn x 52 bzw. Monatslohn x 12
1. LJ				
2. LJ				
3. LJ				
4. LJ				
= Bruttogesamtverdienst während der Lehrzeit				

Überlegen Sie, welche finanziellen Ziele Sie sich setzen könnten, wenn Sie einen Großteil dieses Gesamtverdienstes bis zum Lehrzeitende ansparen würden.

\* 52:12=4,33

### 1.1.2 Nettoentschädigung

Bereits von der Lehrlingsentschädigung werden gesetzliche Abzüge einbehalten und an die zuständigen Stellen (Gebietskrankenkasse, Finanzamt ...) abgeführt. So wird aus dem Bruttolohn der Nettolohn bzw. Auszahlungsbetrag.

- Grundlohn**
- + Überstunden
  - + Zulagen
  - + Prämien
  - + .....
- 
- = Bruttoentschädigung**
- 
- Sozialversicherung
  - Lohnsteuer (fällt beim Lehrling meist noch nicht an!)
- 
- = Nettolohn**
- 
- Sonstige Abzüge (E-Card\*, Gewerkschaftsbeitrag, Betriebsratsumlage, Vorschuss ...)
- 
- = Auszahlungsbetrag**



Rückseite=EuropäischeKrankenversicherungskarte

### Die Sozialversicherung

Die Grundlage bildet das **Allgemeine Sozialversicherungsgesetz**.

Es bestimmt u. a. wie hoch der Abzug in der jeweiligen Beschäftigungsgruppe ist. Der Lehrling ist ab dem 1. Arbeitstag krankenversichert (KV), unfallversichert (UV), pensionsversichert (PV) und arbeitslosenversichert (AV), zahlt aber nur teilweise dafür ein. Entweder sind die Beiträge für den Lehrling nicht zu bezahlen oder sie werden vom Lehrberechtigten übernommen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die gesamten SV-Abzüge auf [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at).



Tragen Sie hier die aktuellen Prozentwerte für den Lehrling ein

Lehrjahr	KV	UV	PV	AV	Gesamt
1. LJ					
2. LJ					
3. LJ (1. Halbjahr)**					
3. LJ (2. Halbjahr)**				***	
4. LJ				***	

\* Ab 15.11.2015 10,85 € für das Jahr 2016

\*\* Unterscheidung nur bei 3 ½-jährigen Lehrberufen.

\*\*\* Beachten Sie die Verdienstgrenze in der Arbeitslosenversicherung (Buch Seite 312).



Ein Lehrling im ersten Lehrjahr verdient im Monat 510 € brutto. Für die E-Card werden 10,85 € einbehalten. Berechnen Sie den Auszahlungsbetrag!

Bruttoentschädigung (= SV-Beitragsgrundlage)*	€ 510,00
– 10,25 % Sozialversicherung (510 x 10,25/100)	€ 52,28
= Nettoentschädigung	€ 457,72
– E-Card-Gebühr	€ 10,85
= Auszahlungsbetrag	€ 446,87



Ein Lehrling im zweiten Lehrjahr verdient monatlich brutto 680 €. Der Gewerkschaftsbeitrag beträgt 5 €. **Berechnen Sie den Auszahlungsbetrag!**

Bruttoentschädigung	€ 680,00
– _____ % Sozialversicherung	
= Nettoentschädigung	
– _____	
= Auszahlungsbetrag	



**1.01** Die Entschädigung eines Lehrlings beträgt im ersten Lehrjahr 490 €. An Vorschuss wurden an den Lehrling bereits 50 € bar ausbezahlt.

**Wie hoch ist der Auszahlungsbetrag?**

**1.02** Als Lehrlingsentschädigung erhält ein Lehrling im zweiten Lehrjahr 655 €. Als Gewerkschaftsmitglied werden 6 € einbehalten. Außerdem wird die E-Card-Gebühr von 10,85 € abgezogen.

**Wie viel wird ausbezahlt?**

**1.03** Ein Lehrling im dritten Lehrjahr (2. Halbjahr) erhält eine Lehrlingsentschädigung von 880 € brutto. Für die E-Card werden 10,85 € abgezogen und als Betriebsratsumlage 4 €.

**Berechnen Sie den Auszahlungsbetrag!**

**1.04** Wie hoch ist der Auszahlungsbetrag, wenn ein Lehrling im vierten Lehrjahr brutto 1.200 € erhält und bereits ein Vorschuss während des Monats in der Höhe von 100 € vom Lehrberechtigten ausbezahlt wurde?

**1.05+** Ein Lehrling im dritten Lehrjahr (1. Halbjahr) hat eine Lehrlingsentschädigung von brutto 890 €. Bei 167 Monatsstunden erhält er für Vor- und Abschlussarbeiten 3 Überstunden ausbezahlt (50 % Zuschlag). An Gewerkschaftsbeitrag werden 8 € einbehalten.

**Wie hoch ist der Auszahlungsbetrag (38,5-Stunden-Woche)?**

\* Dieser Betrag erhöht sich für Lehrlinge aus Dienstleistungsgewerben (z. B. Friseur, Kellner, ...) um die Trinkgeldpauschale (TGP).



**1.06+** Jemand beginnt eine Lehre am 10. 9. Die Lehrlingsentschädigung beträgt monatlich 495 €. Wie viel wird ausbezahlt? Für die Berechnung der Arbeitstage verwenden Sie bitte den abgebildeten Kalender. Jeder Tag hat gleich viele Arbeitsstunden.

September					
Mo	1.	8.	15.	22.	29.
Di	2.	9.	16.	23.	30.
Mi	3.	10.	17.	24.	
Do	4.	11.	18.	25.	
Fr	5.	12.	19.	26.	
Sa	6.	13.	20.	27.	
So	7.	14.	21.	28.	

**1.07+** Überprüfen Sie folgenden Lohnzettel auf seine Richtigkeit!

NETTOABRECHNUNG Firma Muster AG					Periode: Dez. 20..	
Lehrjahr	Kostenstelle	Personal-Nr.	Wochen-Std.		Vor- und Zuname	
1	5503	99	40		Bernd Fleißig	
Anzahl			Satz		GESAMT	
3	LE					€ 510,00
3	Ü-Grundlohn		€ 2,93			€ 8,79
	Ü-Zuschlag 50 %					€ 4,40
ABZÜGE					BRUTTO	€ 523,19
SV-lfd.	SV-SZ	LSt-lfd.	LSt-SZ	SV-BMG		€ 53,63
€ 53,63	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 523,19	NETTO	€ 469,56
E-Card	ÖGB-Beitr.	Vorschuss	Sonstige	LSt-BMG	SONST. ABZ.	€ 65,85
€ 10,85	€ 5,00	€ 50,00	€ 0,00	€ 469,56	AUSZAHLUNG	€ 403,71

### 1.1.3 Sonderzahlungen

Dazu zählen vor allem der **Urlaubszuschuss (UZ)** und die **Weihnachtsremuneration (WR)**. Die Höhe und der Auszahlungstermin sind im Kollektivvertrag genau geregelt (Monatslohn oder mehrere Wochenlöhne). Da Lehrlinge während des laufenden Kalenderjahres einsteigen, erhalten sie im ersten Lehrjahr nur einen Teil der Sonderzahlungen (= Aliquotierung). Die Höhe richtet sich nach der Dauer der Beschäftigung (siehe Kollektivvertrag). Diese Beschäftigungsdauer kann in Tagen, Wochen oder Monaten berechnet werden.



Ein Lehrling beginnt sein Ausbildungsverhältnis am Montag in der 26. Lohnwoche. Der UZ und die WR betragen je 490 €. Wie viel wird brutto ausbezahlt?

Lösung: (Berechnung der Beschäftigungsdauer in Wochen)

$$\begin{aligned}
 & 52 \text{ Wochen (1 Jahr)} \\
 & - 25 \text{ Wochen (nicht gearbeitet)} \\
 & = 27 \text{ Wochen (gearbeitet)}
 \end{aligned}$$



$$\text{€ } 490 - x \times 27/52 = \text{€ } 508,85 \text{ werden als Sonderzahlung brutto ausbezahlt!}$$



Ein Lehrling beginnt am Montag in der 31. Lohnwoche. Weihnachtsremuneration und Urlaubszuschuss betragen je 510 €.

**Wie viel wird vom Lehrbetrieb ausbezahlt?**

52 Wochen  
 –      Wochen (nicht gearbeitet)  
 =      Wochen gearbeitet  
 € 510 x      x      /      = €                      werden brutto ausbezahlt.



**1.08** Am Montag der 29. Lohnwoche beginnt Alfred Maier seine Lehrzeit. Die Sonderzahlungen (UZ u. WR) betragen je 450 €.

**Wie viel wird im ersten Jahr brutto ausbezahlt?**

**1.09** Lehrzeitbeginn: 1. September. WR und UZ würden je 495 € betragen. Für die Ermittlung der Beschäftigungsdauer rechnen Sie bitte in Monaten.

**Berechnen Sie den Bruttoauszahlungsbetrag!**

**1.10** Ein Lehrverhältnis beginnt am 15. September. Als WR und UZ würden je 488 € zustehen. Ermitteln Sie die aliquote WR anhand der Beschäftigungszeit in Tagen (Kalender Übung 1.06).

**1.11+** Die Novemberentschädigung beträgt brutto 460 €. WR und UZ würden je 460 € betragen. Beginn der Lehrzeit 1. Juli (Ermittlung in Tagen).

**Wie viel wird insgesamt netto fällig?**

**1.12+** Bruttoentschädigung = 510 €. UZ und WR je 510 €. Lehrzeitbeginn = 1. Oktober.

**Wie hoch ist der Auszahlungsbetrag gesamt?**

**1.1.4 Internatskosten**

Diese muss der Lehrling grundsätzlich selbst tragen. Würden die Internatskosten die Lehrlingsentschädigung übersteigen, so muss der Lehrberechtigte den Differenzbetrag ersetzen. In den meisten Kollektivverträgen sind günstigere Regelungen enthalten, wonach dem Lehrling ein bestimmter Betrag verbleiben muss bzw. der Lehrberechtigte das Internat vollständig bezahlt.



Eine kollektivvertragliche Regelung sieht vor, dass für die Dauer des Internatsaufenthaltes mindestens 60 % der Lehrlingsentschädigung übrig bleiben müssen. Ein Lehrling dieser Berufsgruppe erhält eine monatliche Entschädigung von 620 €. Der Internatsaufenthalt beträgt 10 Wochen.

**Wie viel erhält der Lehrling netto während des Internatsaufenthaltes ausbezahlt?**

Lösung:

LE für 1 Woche:	€ 620 / 4,33	= € 143,19
LE für 10 Wochen:	€ 143,19 x 10	= € 1.431,90
davon 60 %:	€ 1.431,90 x 60 / 100	= € 859,14

Bruttoentschädigung	€ 859,14
- 10,25 % SV	€ 88,06
= Nettoentschädigung für 10 Wo	€ 771,08



**1.13** Laut KV müssen einem Lehrling 40 % der LE für die Dauer des Internats verbleiben. Bruttoentschädigung im 1. Lehrjahr 420 € monatlich. Internatsdauer = 8 Wochen.

**Wie viel erhält der Lehrling für die Dauer des Internats netto ausbezahlt?**

**1.14** Ein Lehrling im 1. Lehrjahr verbringt während der Berufsschulzeit einen 12-wöchigen Internatsaufenthalt. Der KV sieht vor, dass für diese Zeit mindestens 25 % der LE dem Lehrling verbleiben müssen. Die monatliche Bruttoentschädigung beträgt 480 €.

**Wie viel bleibt dem Lehrling netto übrig?**

### 1.1.5 Negativsteuer 2015

Da Lehrlinge in der Regel noch keine Lohnsteuer bezahlen, haben sie einen Anspruch auf die sogenannte Negativsteuer (= Steuergutschrift). Auf Antrag werden **10 % (bei Pendlern\* 18 %) der – während des Jahres geleisteten – Sozialversicherungsbeiträge** gutgeschrieben, jedoch **maximal 110 € (bei Pendlern maximal 400 € mit Einschleifregelung bei der Lohnsteuer von 1–290 €)**. Dazu muss der Lehrling das Formular L1 ausfüllen (auch online möglich). Näheres zum Pendlerpauschale siehe Seite 314.



Ein Lehrling stellt den Antrag auf Negativsteuer für das 1. und 2. Lehrjahr.

1. Lj.:	Brutto-LE Sept.–Dez.	€ 2.250,00
	10,25 % SV	€ 230,63
	Steuergutschrift 10 %	€ 23,06
2. Lj.:	Brutto-LE Jan.–Dez.	€ 7.750,00
	10,25 % SV	€ 794,38
	Steuergutschrift 10 %	€ 79,44



**Berechnen Sie jeweils die Steuergutschrift (maximal 110 €). Lehrzeitbeginn 1. 1.**

	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Letztes Lehrjahr	
Brutto-LE	€ 6.500,00		€ 9.100,00		€ 12.040,00		€ 15.400,00	
SV	10,25 %	€ 666,25	10,25 %	€ _____	14,2 %	€ _____	14,2 %	€ _____
Steuergutschrift	666,25 x 10 / 100 = _____		_____		_____		_____	

\* Als Pendler im Sinne der Negativsteuer gilt, wer mindestens 1 Monat im Jahr Anspruch auf eine Pendlerpauschale hätte.

### 1.1.6 Lohnnebenkosten beim Lehrling

Der Lehrberechtigte muss nicht nur für die Bruttolehrlingsentschädigung aufkommen, sondern auch für Abwesenheit wegen Urlaub bzw. Krankheit, Dienstgeberbeitrag zur Sozialversicherung usw. Zusammenfassend spricht man von den Lohnnebenkosten. Diese betragen beim Lehrling im ersten Lehrjahr ca. 130 % der Bruttoentschädigung.



Betriebliche Anwesenheit		ca. 32 Wo	100,00 %
BS-Zeit, Urlaub, Feiertage, Krankenstand ...		ca. 20 Wo	63,00 %
= Laufende Bezüge gesamt			= 163,00 %
Sonderzahlungen WR + Urlaubszuschuss	2 x 4,33 Wo	8,67 Wo	27,00 %
Sozialversicherungsbeiträge (PV, UV, KV, AV)	12,55 %		
Familienlastenausgleichsfonds DB/DZ	4,91 %		
Kommunalsteuer	3,00 %		
Gesamte Sozialabgaben auf laufenden Lohn	20,46 %	x 163 %	33,35 %
Sozialabgaben auf Sonderzahlung	20,46 %	x 27 %	5,52 %
Abfertigung neu 1,53 % x 14 / 12	1,79 x 163 %		2,91 %
<b>Lohnnebenkosten des 1. Lehrjahres</b>			<b>131,78 %</b>



**Berechnen Sie die fehlenden Beträge!**

Monatsentschädigung		€ 550,00		€ 610,00		€ 490,00
Lohnnebenkosten	130 %	€ 715,00	131 %	€ _____	132 %	€ _____
Gesamtkosten		€ 1.265,00		€ _____		€ _____

### 1.1.7 Freifahrt und Fahrtenbeihilfe

Für die **tägliche Fahrt** zwischen Wohnort und Lehrbetrieb bzw. Berufsschule haben Lehrlinge Anspruch auf **Freifahrt** mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Dabei handelt es sich um zwei getrennte Anträge (Lehrbetrieb/Berufsschule). Dabei ist ein **Selbstbehalt** zu leisten (derzeit 19,60 € jährlich).

**Berufsschüler**, insbesondere solche, die eine Internatsschule besuchen, können bei fehlendem öffentlichen Verkehrsmittel und einer einfachen Wegstrecke von mind. 2 km einen Antrag auf **Schulfahrtbeihilfe** stellen.

Steht **kein öffentliches Verkehrsmittel** für die tägliche Fahrt vom Wohnort zum Lehrbetrieb zur Verfügung und ist eine Wegstrecke mindestens 2 km lang, kann um **Fahrtenbeihilfe** beim **Wohnsitzfinanzamt** angesucht werden.

NEU: In einigen Bundesländern gibt es nun ein eigenes Jugendticket für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel.



**Studieren Sie die betreffenden Formulare auf [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) und begründen Sie, warum eine dieser Möglichkeiten für Sie zutrifft bzw. keine dieser Möglichkeiten zutrifft!**

---



---



---

## 1.2 Private Haushaltsplanung



**Hier lernen Sie, was Sie tun sollten, um Ihre Finanzen in den Griff zu bekommen.**

Die Schuldnerberatungsstellen schlagen Alarm. Jeder fünfte Ratsuchende ist unter 25 Jahren. Viele haben bereits vor dem 18. Lebensjahr ernste finanzielle Probleme.

**Können die jungen Menschen nicht mehr richtig mit dem Geld umgehen? Suchen Sie nach Antworten!**



### Finanzcheck:

Schätzen Sie Ihre monatlichen Ausgaben! Vergleichen Sie mit der Klasse!

Ausgaben für ...	€
Handy/ Telefonieren	
Kleidung	
Wohnung	
Lokalbesuche	
Auto/Moped/ Motorrad	
DVD/CD/ Musikdownloads	
Kosmetik	
Süßigkeiten	
Tabak	
Hobby	
Magazine/ Zeitschriften	
Fastfood	
Sportartikel	
technische Geräte	
Bücher	
Sonstiges	
Gesamtausgaben	
Lehrlings-entschädigung	
Differenz	

**Laut einer oberösterreichischen Studie erachten 30 % aller jungen Menschen zwischen 20 und 30 Jahren Schulden als normal. Diese problematische Tendenz ist laut IfS-Schuldenberater Peter Kopf auch in Vorarlberg zu erkennen.**

Der Schuldenberatung des Instituts für Sozialdienste (IfS) macht eine Altersgruppe zunehmend Sorgen: Sind die unter 18-Jährigen gesetzlich noch gut geschützt, ist Verschuldung gerade bei den 20- bis 30-Jährigen ein Problem. 300 junge Menschen unter 25 Jahren sind pro Jahr in Beratung beim IfS.

### **Konto überziehen für Dinge des täglichen Gebrauchs**

Die Zahl bleibt seit Jahren auf hohem Niveau – problematisch ist laut IfS-Schuldenberater Kopf aber, dass 30 % der jungen Menschen eine Verschuldung gleichgültig hinnehmen. Diese Zahl sei erschreckend. Junge Menschen fänden es normal, das Konto zu überziehen und Schulden für Dinge des täglichen Gebrauchs zu machen. Gerade wenn man sich an ein vermeintlich höheres Einkommen gewöhne, könne schnell ein großes Problem entstehen, so Kopf.

Besorgniserregend sei auch, dass besonders das Risikoverhalten der jungen Frauen steige. In der Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen seien es zunehmend Frauen, die sich verschulden. Dabei stünden gerade in dieser Lebensphase wichtige Investitionen an, weil man sich in dieser Zeit sein Leben aufbaue – also etwa eine Wohnung kaufe oder eine Familie gründe. Wenn man dann bereits Schulden habe, habe man eine Hypothek fürs Leben, so Kopf. Die Gefahr, finanziell zu scheitern, sei dann besonders groß.

### **Kopf: Einteilung von Geld früh lernen**

Hauptgründe für eine Überschuldung seien etwa teure Smartphones und die Möglichkeit, mit ihnen rund um die Uhr online einzukaufen.

Schuldenfallen sind in dieser Altersgruppe laut Kopf aber auch Autos und deren Folgekosten. Andererseits hätten junge Menschen auch den Wunsch zu leben und das – also etwa Bekleidung, Freizeitaktivitäten etc. – koste eben. Eben darum sei es wichtig, dass man möglichst früh lerne, sein Geld einzuteilen.

### 1.3 Berechnung des verfügbaren Einkommens



Ein Lehrling führt ein **Haushaltsbuch**. Er trägt darin wochenweise seine Ausgaben ein. Anschließend macht er einen Monatsabschluss. **Vervollständigen Sie seine Aufzeichnungen!**

	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	5. Woche	Monat gesamt
		T-Shirt € 12,50 Kino € 25,00 Snacks € 15,00 Bahn € 9,00	DVD € 15,50 Party € 25,00 Buskarte € 5,00 Snacks € 19,00 Lohn € 390,00	Mopedreifen € 49,90 Snacks € 25,00 Von Mama € 20,00	Handywertkarte € 20,00 Snacks € 15,50 Disco € 45,00 Tanken € 13,50	
<b>Einnahmen</b>	€ 35,00					

#### Ausgaben für

<b>Essen, Snacks</b>	€ 35,50	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
<b>Fortgehen</b>	€ 50,00	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
<b>Telefon</b>	€ 20,00	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
<b>Kleidung</b>	€ 19,90	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
<b>Mobilität</b>	€ 13,50	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
<b>Sonstiges</b>	€ 2,00	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
					<b>Differenz</b>	€ _____

**Welche Ratschläge würden Sie dem Lehrling geben, damit am Monatsende mehr übrig bleibt?**



**1.15** Ein Lehrling hat in diesem Monat folgende Ausgaben: Snacks 66 €, Kleidung 105,50 €, Ausgehen 95 €, Moped 22,40 €, Kostgeld 30 €, Handy 20 €, Strafmandat 30 €. An Lehrlingsentschädigung erhält er 450 €.

**Berechnen Sie den Monatsaldo!**

**1.16** Eine Erziehungsberechtigte möchte ihre Tochter zum Sparen animieren. Sie bietet ihr an, auf jenen Betrag 50 % Zuschuss zu bezahlen, den die Tochter jeden Monat auf ihr Sparbuch legen kann.

**Wie hoch fällt der Zuschuss bei folgenden Einnahmen und Ausgaben aus?**

(Kino 20 €, Handy 40 €, Snacks 55,50 €, Lehrlingsentschädigung 390 €, Mopedtanken 15 €, Disco 120 €, Kleidung 55 €).

**1.17** Ein Lehrling gibt seiner Bank den Auftrag, den am Monatsende verbliebenen Betrag vom Konto auf ein Sparbuch zu buchen.

**Wie viel kann die Bank diesen Monat auf das Sparbuch überweisen?**

(Lehrlingsentschädigung 490 €, Fortgehen 210 €, Kleidung 45,90 €, Snacks 89 €, Computer 88 €, Handy 10 €).

## 1.4 Erfassung der Einnahmen und Ausgaben

Damit Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben in den Griff zu bekommen ist es wichtig einen Überblick über die eigene finanzielle Lage zu gewinnen. Eine möglichst lückenlose Aufzeichnung ist dabei wünschenswert. Mit der folgenden Tabelle ist es möglich die monatlichen Geldflüsse von Konto, Bargeld und Sparbuch zu erfassen und mit den geplanten Zahlen zu vergleichen.



Ein Lehrling hat am Monatsbeginn 150 € am Konto, 20 € in der Geldtasche und 550 € am Sparbuch. Während des Monats kommt es zu folgenden Geldbewegungen:

- Lehrlingsentschädigung: € 490,00
  - Snacks: € 5,00, € 3,00, € 10,00, € 13,00, € 7,00
  - Geldgeschenk von Oma: € 20,00 Skischuhe: € 76,00
  - Zinsgutschrift auf Sparbuch: € 9,65 Fortgehen: € 25,00, € 18,00, € 30,00, € 27,00
  - Sparbucheinlage: € 50,00 Sachbuch: € 13,00
  - Handyabbuchung: € 15,00 Kleidung: € 15,00, € 9,00, € 8,50, € 7,00
- Der Kontostand am Monatsende beträgt 310,00 €, in der Geldtasche befinden sich noch 38,50 € und das Sparbuch weist ein Guthaben von 609,65 € auf.

**Überprüfen Sie die Aufzeichnungen und berechnen Sie ein eventuelles Manko bzw. einen Überschuss!**

**Setzen Sie anschließend Planzahlen für den nächsten Monat ein und überprüfen Sie, ob diese im nächsten Beispiel eingehalten werden!**

E/A-Rechnung Monat .....							Gesamt	Planzahlen für nächsten Monat
Anfangsbestand Konto						€ 150,00	↓ +	
Anfangsbestand Bargeld (Geldtasche)						€ 20,00		
Einnahmen	€ 490,00	€ 20,00				€ 510,00		
1. Summe Einnahmen						€ 680,00		
Ausgaben	Laufendes Monat							
Snacks	€ 5,00	€ 3,00	€ 10,00	€ 13,00	€ 7,00	€ 38,00	↓ +	
Fortgehen	€ 25,00	€ 18,00	€ 30,00	€ 27,00		€ 100,00		
Telefon	€ 15,00					€ 15,00		
Kleidung	€ 76,00	€ 15,00	€ 9,00	€ 8,50	€ 7,00	€ 115,50		
Sparen	€ 50,00					€ 50,00		
Sonstiges	€ 13,00					€ 13,00		
2. Summe Ausgaben						€ 331,50		
3. Differenz						€ 348,50		
4. Kontostand am Ende des Monats						€ 310,00	↑ +	
5. Stand Bargeld (Geldtasche) am Ende des Monats						€ 38,50		
6. – Manko/+ Überschuss: (310,00 + 38,50) – 348,50						€ –		
Sparbuch	Anfangsbestand	€ 550,00	+ € 9,65	+ € 50,00	Neuer Stand	€ 609,65		



Folgende Geldbewegungen gab es im folgenden Monat:

- Lehrlingsentschädigung: € 490,00
- Kleidung: € 66,00, € 99,90, € 13,00
- Sparbucheinlage: € 300,00
- DVDs: € 55,00
- Fortgehen: € 33,00, € 45,00, € 58,00, € 34,00, € 26,00
- Handyabbuchung: € 15,00
- Snacks: € 12,00, € 9,50, € 16,00, € 9,20, € 5,00
- Kontostand am Monatsende: € 10,30    Stand Bargeld: € 6,90    Sparbuchstand: € 909,65

**Berechnen Sie ein allfälliges Manko bzw. einen Überschuss! Vergleichen Sie mit den Planzahlen vom Vormonat!**

E/A-Rechnung Monat .....						Gesamt		Planzahlen für nächsten Monat
Anfangsbestand Konto						€ 310,00		
Anfangsbestand Bargeld (Geldtasche)						€ 38,50		
Einnahmen								↓
1. Summe Einnahmen								
Ausgaben								↓
Laufendes Monat								
Snacks								
Fortgehen								
Telefon								
Kleidung								
Sparen								
Sonstiges								
2. Summe Ausgaben								+
3. Differenz								
4. Kontostand am Ende des Monats								↑
5. Stand Bargeld (Geldtasche) am Ende des Monats								
6. – Manko/+ Überschuss:								
Sparbuch	Anfangsbestand	€ 609,65			Neuer Stand			

### 1.4.1 Das Jugendkonto

Oft wird damit geworben, dass so ein Konto gratis geführt wird. Geschwiegen wird allerdings über Spesen für z. B. Barbehebungen, Daueraufträge ändern, Kontoschließung usw. Auch bei den Zinsen (Sollzinsen und Habenzinsen) lohnt sich ein Vergleich vor der Kontoeröffnung. Für Kontoverbindungen mit Jugendlichen unter 18 gelten u. a. folgende Einschränkungen:

- ▶ Bis 17 Jahre darf eine Bankomatkarte nur mit Zustimmung der Eltern ausgegeben werden. Das Wochenlimit beträgt 400 €, kann aber nach unten angepasst werden.
- ▶ Eine Kontoüberziehung darf nur soweit gewährt werden, dass deren Abdeckung den Lebensunterhalt des Lehrlings nicht gefährdet.



### Den Kontoauszug richtig lesen.



Achten Sie besonders auf alle Datumsangaben.

Datum: An diesem Tag wird die Buchung von der Bank durchgeführt!

Wert/Valuta: Mit diesem Tag wirkt sich die Buchung auf dem Konto aus!



### Ordnen Sie die unten angeführten Bemerkungen den Zeilen im Kontoauszug zu!

MUSTERBANK		Auszug-Nr. 1		15. 1.	
Kontonummer: 007-999-333			Alter Stand: € 25,00		
Datum	Text	Wert/Valuta	Betrag		
3. 1.	Bankomat 28581 Karte 1 01. 01 um 21.00	1. 1.	€ 20,00		
3. 1.	Mobiltelefon Rechnungs-Nr. 2345	3. 1.	€ 15,00		
10. 1.	Lohn Dez.	10. 1.	€ 420,00		
10. 1.	Barabhebung	10. 1.	€ 150,00		
			Summe Ein:	€ 420,00	
			Summe Aus:	€ 185,00	
			Neuer Stand:	€ 260,00	

- Barabhebungen werden noch am selben Tag wirksam.
- Gutschriften müssen am Tag des Einlangens auf dem Konto wirksam werden.
- Abbuchungsaufträge werden auch dann ausgeführt, wenn man kurzzeitig ins Minus kommt.
- Bankomatbehebungen werden mit dem Tag der Behebung wirksam.



### Lesen Sie ab nun auch Ihre Kontoauszüge etwas genauer!

## 1.5 Preisvergleich

„Geiz ist geil!“, so lautete ein Werbespruch einer bekannten Elektrohandelskette. Aber auch die „Schnäppchenjagd“ ist bei vielen Landsleuten sehr beliebt. Billigprodukte, welche nach kurzer Zeit wegen ihrer mangelnden **Qualität** bereits wieder entsorgt bzw. durch teurere, qualitativere Produkte ersetzt werden müssen, lassen die Freude über den „Wahnsinnspreis“ oft schnell verblassen. Aber ein kritischer Blick auf den Preis als auch auf die Qualität und die Lebensdauer eines Produktes kann natürlich nicht schaden. Ein zusätzlicher Aspekt ist die Beratung vor dem Kauf. Durch die Beratung in einem Fachgeschäft können Fehlkäufe und somit unnötige Mehrkosten vermieden werden. Auch Fachhändler sind meist bereit ihre Produkte zu einem marktüblichen Niveau zu verkaufen und bieten die Sicherheit eines verlässlichen Ansprechpartners bei nachträglichen Fragen zum erworbenen Produkt.

Als Voraufinformation über den möglichen Preis können auch verschiedene Preisvergleichsdienste im Internet verwendet werden.

The screenshot shows the Geizhals website interface. At the top, there's a navigation bar with categories like Hardware, Software, Games, Video/Foto/TV, Telefon & Co, Audio/HIFI, Filme, Haushalt, Sport & Freizeit, and Drogerie. Below this, there's a main content area with a grid of product categories: Hardware (Grafikkarten, Festplatten & SSDs, Notebooks & Tablets, Prozessoren), Software (Betriebssysteme, Office, Sicherheit & Backup, Grafik & Video, Musik & Audio), Games (PlayStation 4, Nintendo Wii U, Xbox One, etc.), Video/Foto/TV (Fernseher, Digitalkameras, etc.), Audio/HIFI (HiFi-Komponenten, etc.), Haushalt (Haushaltsgeräte, etc.), and Drogerie (Mund- & Zahnpflege, etc.).

On the left side, there's a sidebar with a search bar, a newsletter sign-up form, and partner sites like ComputerBase, heise online, etc. On the right side, there are promotional banners for Geizhals Deals, an iOS app, and a Facebook link.

At the bottom, there are two tables: "Top-10 Artikel" and "Top-10 Kategorien".

Top-10 Artikel		Top-10 Kategorien	
1. Sony Xperia Z3 Compact schwarz in Handys ohne Vertrag	ab € 418,95	1. Mobiltelefone	Handys ohne Vertrag
2. Samsung Galaxy Alpha SM-G850F schwarz in Handys ohne Vertrag	ab € 388,95	2. Fernseher	Fernseher
3. Samsung Galaxy S5 G900F 16GB schwarz in Handys ohne Vertrag	ab € 458,90	3. Notebooks & Tablets	Notebooks
4. Samsung Galaxy S5 Mini G800F schwarz in Handys ohne Vertrag	ab € 299,-	4. Notebooks & Tablets	Tablets
5. Apple iPhone 6 16GB grau in Handys ohne Vertrag	ab € 664,39	5. Grafikkarten	PCs
6. Samsung Galaxy S3 Neo i9301i schwarz in Handys ohne Vertrag	ab € 188,87	6. Monitore	LCD-Monitore
7. Sony Xperia Z1 Compact schwarz in Handys ohne Vertrag	ab € 291,-	7. Fotografie	DSLR- & Systemkameras
8. Samsung SSD 840 EVO 250GB, SATA 6Gb/s in Solid State Drives (SSD)	ab € 110,87	8. Festplatten & SSDs	Solid State Drives (SSD)
9. Apple iPhone 5S 16GB schwarz/grau in Handys ohne Vertrag	ab € 524,95	9. Gehäuse	PC-Gehäuse
10. Samsung Galaxy Note 4 N910F schwarz	ab € 648,-	10. Festplatten & SSDs	Hard Disk Drives (HDD)

### 1.18

Erstellen Sie eine Liste Ihrer fünf am häufigsten gekauften Produkte (z. B. Getränk, Kinokarte, Snack ...) und versuchen Sie den günstigsten Preis herauszufinden. Verwenden Sie dazu auch das Internet.

## 1.6 Sparen

Beim Sparen legt man momentan frei verfügbare Geldmittel zurück, um sich damit später bestimmte Wünsche erfüllen zu können bzw. in Notsituationen nicht sofort in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten.

Auf den folgenden Seiten lernen Sie die wichtigsten Geldanlagemöglichkeiten kennen, damit Sie in Geldfragen nicht jedem und allem vertrauen müssen.

**Die meisten tragen ihr Geld zur Bank, um es vor sich selbst in Sicherheit zu bringen.**  
(Sigmund Graff)

**Nicht alle, die sparen, werden reich. Aber fast alle, die nicht sparen, bleiben arm.**  
(Spruch)

**Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt.** (Henry Ford)



**Was ist Ihre Meinung zum Thema Sparen? Überlegen Sie Ihren Kapitalbedarf für folgende Sparziele:**

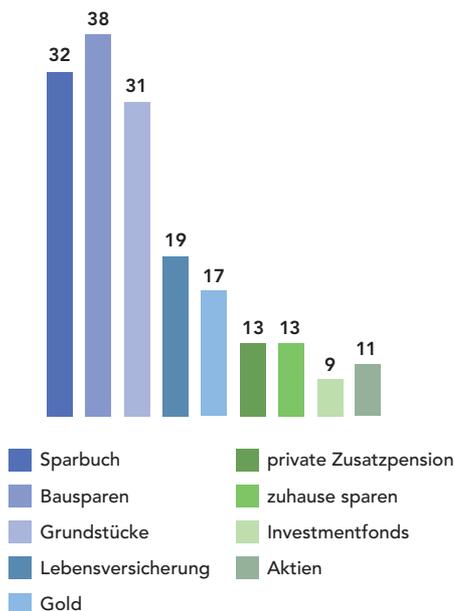
Führerschein	€ _____
Eigenes Auto	€ _____
Eigene Wohnung	€ _____ (Einrichtung, Kaution)
Gesamtbedarf in ____ Jahren	€ _____
Dafür müsste ich monatlich	€ _____ sparen = Gesamtbedarf / (Jahre x 12)

Nach dem Festlegen des Sparzieles gilt es, die geeignete Sparform zu finden. Dabei sollte man, nicht erst seit der weltweiten Finanzkrise, auf die Sicherheit der Anlageform Wert legen. Anlageformen mit hohen Gewinnaussichten, aber ebenso hohem Risiko sind für das Sparen auf das erste Auto eher ungeeignet. Eine kurze Übersicht über die Vielfalt an Anlageformen gibt die folgende Anlagepyramide



Wie der folgende Stimmungsbarometer zeigt, greift die Mehrheit der Österreicher zu den eher sicheren Anlageformen.

Beliebtheit von Sparformen in Prozenten  
Umfrage GfK 2. Quartal 2012



### Geld-Spartipps:

#### Seien Sie nicht „kurzsichtig“!

Führen Sie ein Haushaltsbuch, damit Sie einen längerfristigen Überblick über Ihre Ausgaben bekommen.

#### Vorsicht vor schnellen Unterschriften!

Auch wenn das Angebot noch so verlockend klingt, nehmen Sie sich Zeit zum Vergleich.

#### Zuerst Denken, dann zugreifen!

Lassen Sie sich nicht von Schnäppchenangeboten leiten. Nach genauerem Überlegen benötigt man Vieles gar nicht mehr!

#### Mehr Schein als Sein!

Markenartikel sind meist teuer, aber nicht immer besser. Definieren Sie Ihren persönlichen Stil nicht über Markenware.

#### Fixen Sparbetrag festlegen!

Am besten gleich zu Monatsbeginn einen Betrag aufs Sparbuch legen und nicht warten, auf das was vielleicht übrig bleibt.

### Welche Anlageformen würden Sie bevorzugen?

(Nennen Sie mindestens fünf)

---



---

### Nennen Sie weitere Möglichkeiten, Geld zu sparen!

---



---

### 1.6.1 Das Sparbuch

Es ist die beliebteste und auch sicherste Sparform. Einlagen bei österreichischen Banken sind gut abgesichert. Möglich sind:

- ▶ Sparbücher **ohne Bindung** und Einzahlungsverpflichtung für jederzeit verfügbares Geld.
- ▶ Sparbücher **mit Bindung** mit/ohne regelmäßigen Einzahlungen
- ▶ Spareinlagen als **Einmalerlag** mit meist garantiertem Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit.



### Weiters sollte man über Sparbücher Folgendes wissen:

**Legitimation:** Sparbuchinhaber/innen müssen sich bei der Sparbucheröffnung ausweisen. Ab einer Sparbucheinlage von über 15.000 € muss die Bank auch bei jeder Transaktion einen Ausweis samt Unterschrift verlangen.

- Losungswort:** Sinnvoll bei Sparbüchern mit einer Einlage unter 15.000 € (= Losungswortsparbuch), da diese Sparbücher jederzeit den Besitzer wechseln können.
- Verjährung:** Sparbücher auf denen 30 Jahre keine Transaktion durchgeführt wurde, verjähren und das Kapital und die Zinsen fallen der Bank zu.
- Vorschusszinsen:** Behebungen während einer Bindefrist werden mit Strafzinsen belastet.
- Realisation:** So bezeichnet man eine Sparbuchauflösung, für die meist eine Gebühr verrechnet wird.
- Oder-Sparbuch:** Ein Sparbuch kann auch mehrere Besitzer bzw. Besitzerinnen haben. Dies ist vor allem für Ehepaare interessant.

Weitere interessante Details finden Sie in den „Allgemeinen Bedingungen für Spareinlagen“ Ihrer Hausbank.

## Sparcards und Onlinesparen

Nicht immer sind Sparbücher auch wirklich Bücher. Viele Banken bieten heute **Spar-Cards** an, die mit **Bankomatfunktion** ausgestattet sind, für Abhebungen rund um die Uhr. Meist haben Sie auch einen höheren Zinssatz.



**Direktbanken** bieten ebenfalls Sparkonten übers Internet an, meist mit hohen Zinssätzen. Mit **Benutzername** und **PIN** (= persönliche Identifikationsnummer) und fallweise **TAN** (= Transaktionsnummer) können Ein- und Auszahlungen über ein Referenzkonto (= z. B. Gehaltskonto) durchgeführt werden. Sie sollten vor der Eröffnung unbedingt prüfen, wer hinter dieser „Internetbank“ steht, ein einheimisches Bankinstitut oder ein ausländisches Finanzinstitut.

### 1.6.2 Sparzinsberechnung

Die Höhe der Sparzinsen hängt ab vom Kapitalbetrag, der Bindungsfrist und dem Leitzins der Europäischen Zentralbank, der wiederum von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Situation auf den Finanzmärkten beeinflusst wird. Einen guten Zinssatz erreichen Sie durch den Vergleich der Bank-Angebote und durch Ihr Verhandlungsgeschick.

**Musterbank Kunden sind Gewinner**

Täglich fällig 0,25 %  
 6 Monate 0,75 %  
 12 Monate 1,25 %  
 36 Monate 1,5 %

**Musterbank AG**

**Zinsformeln:**

Zeitangabe in Jahren	Zeitangabe in Monaten	Zeitangabe in Tagen
$Z = \frac{K \times \% \times J}{100}$	$Z = \frac{K \times \% \times M}{1.200}$	$Z = \frac{K \times \% \times Tg}{36.000}$

Z = Zinsbetrag    K = Kapital    % = Zinssatz    J = Jahre    M = Monate    Tg = Tage



K = € 1.000,00; % = 3,5; 1 Jahr	K = € 1.500,00; % = 2,5; 6 Monate	K = € 2.600,00; % = 1,75; 155 Tage
$Z = \frac{K \times \% \times J}{100}$	$Z = \frac{K \times \% \times M}{1200}$	$Z = \frac{K \times \% \times Tg}{36000}$
$Z = \frac{1.000 \times 3,5 \times 1}{100} = € 35,00$	$Z = \frac{1.500 \times 2,5 \times 6}{1.200} = € 18,75$	$Z = \frac{2.600 \times 1,75 \times 155}{36.000} = € 19,59$



**Berechnen Sie jeweils den Zinsbetrag**

Kapital	€ 925,00	€ 1.250,90	€ 5.844,50	€ 1.780,00	€ 734,00
Zeit	3 Jahre	16 Monate	325 Tage	1,5 Jahre	12 Monate
Zinssatz	2,5%	3,125%	1,75%	4 1/8%	2 1/4%
Zinsbetrag	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____

Hinweis: 4 1/8 % = 4 + (1 : 8) = 4 + 0,125 = 4,125 %

**1.6.3 Zinstageberechnung**

Da Spareinlagen kaum genau zu Jahresbeginn bzw. Monatsbeginn ein- und ausgezahlt werden, ist es notwendig, die Zinstage vom Tag der Einzahlung bis zum Tag der Abhebung zu berechnen. Dazu aus den „Bedingungen zum Sparverkehr“ der heimischen Banken:

**„Die Verzinsung von Spareinlagen beginnt mit dem Tag des Eingangs bei der Bank und läuft bis einschließlich dem der Auszahlung vorangehenden Kalendertag. Der Monat wird zu 30 und das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. Beträge, die innerhalb von 14 Tagen nach Einzahlung bzw. nach Eingang der Überweisung wieder abgehoben werden, werden nicht verzinst, wobei Auszahlungen stets zu Lasten der zuletzt einbezahlten (überwiesenen) Beträge erfolgen.“**

**Berechnen wir also die Zinstage für folgende Termine:**

- 2. 1. – 3. 11. = 29 (30 – 1) + 30 x 9 (Feb. – Okt.) + 2 (3. wird nicht mitgezählt!) = 301 Tage
- 3. 6. – 31. 12. = 28 (30 – 2) + 30 x 5 (Juli – Nov.) + 30 (31. wird nicht mitgezählt!) = 208 Tage
- 31. 3. – 31. 10. = 1 + 30 x 7 (nur der 31. 10 wird nicht mitgezählt) = 211 Tage



**Berechnen Sie die Zinstage!**

28. 2. – 31. 12.		2. 1. – 31. 10.	
17. 5. – 8. 8.		5. 7. – 11. 11.	
6. 6. – 14. 9.		30. 6. – 29. 12.	
1. 1. – 28. 7.		2. 2. – 8. 8.	

### 1.6.4 Kapitalertragssteuer (KESt)

Sie beträgt derzeit 25 %\* und wird vom Geldinstitut eingehoben und an das Finanzamt abgeführt. Zinserträge sind auf diese Weise endbesteuert – d. h. es fällt keine Einkommenssteuer mehr an. Das Kapital bleibt von der KESt unberührt.

<b>KESt-pflichtig:</b>	Sparzinsen, Habenzinsen auf Girokonten, Bausparzinsen, Aktiendividenden, Zinserträge von Wertpapieren, Stille Unternehmensbeteiligungen
<b>KESt-frei:</b>	Bausparprämie, Genussscheinerträge, Dividenden aus jungen Aktien, Gewinnbeteiligung bei Lebensversicherungen, Wohnbauanleihen bis 4 % Zinsen



	K = 2.450,00; 2,5%; 355 Tage		K = 1.260,00; 1,75%; 125 Tage	
<b>Bruttozinsen</b>	€ 60,40	$\frac{2.450 \times 2,5 \times 355}{36.000}$		
<b>- 25 % KESt</b>	€ 15,10	$60,40 \times 25/100$		
<b>= Nettozinsen</b>	€ 45,30	$60,40 - 15,10$		
<b>= K + Nettozinsen</b>	€ 2.495,30	$2.450 + 45,30$		



**1.19** Ein Lehrling hat sein Sparbuch mit 1.500 € für 12 Monate sperren lassen. Dafür erhält er 1,25 % Zinsen.

**Berechnen Sie die Nettozinsen sowie das Gesamtguthaben nach der Bindungsfrist!**

**1.20** Eine Facharbeiterin legt am 3.3. einen Betrag von 3.450 € auf ein Sparbuch mit 0,125 % Zinsen. Am 10.12. hebt Sie den gesamten Betrag inkl. Zinsen abzüglich KESt wieder ab.

**Wie viel erhält Sie ausbezahlt?**

**1.21** Für den Kauf eines Mopeds löst ein Lehrling sein Sparbuch am 15.6. zur Gänze auf. Das Guthaben am 1. 1. betrug 3.460,20 €. An Zinsen hat er 1,5 % ausgehandelt. Für die Sparbuchauflösung werden 10 € an Realisationsgebühr verrechnet.

**Wie viel hat er zum Kauf des Mopeds zur Verfügung?**

\* Neu 2016: Erhöhung auf 27,5 %, ausgenommen sind Zinserträge aus Geldeinlagen bei Kreditinstituten (Spar- und Kontozinsen).

**1.22** Am Jahresende kontrolliert ein Lehrling seine Sparbuchzinsen nach. Das Guthaben zu Jahresbeginn betrug 2.490,50 €. Am Jahresende waren es vor Abzug der KEST 2.565,22 €. Leider ist der Zinssatz nirgends vermerkt.

**Wie hoch war er?** (Zinsformel umwandeln!)

Formelumwandeln:

$$Z = \frac{K \times \% \times J}{100}$$

1. Schritt: mit 100 multiplizieren  $Z \times 100 = K \times \% \times J$

2. Schritt: durch (K x J) dividieren  $\frac{Z \times 100}{(K \times J)} = \%$

**1.23+**

**Welches Kapital müsste jemand anlegen, damit er nach einem Jahr mit einer Verzinsung von 3,75 % einen Betrag von 3.000 € ohne Berücksichtigung der KEST zur Verfügung hat?**

**1.24+**

**Wie viele Tage wurde ein Kapital von 1.800 € mit 2 % verzinst, damit sich Bruttozinsen von 20 € ergeben?**

**Ergänzen Sie die fehlenden Beträge!**

Kapital	€ 2.450,00		€ 1.520,00	
Zinssatz		1,25 %		4,125 %
Zeit	8 Monate	166 Tage	1 Jahr	96 Tage
Bruttozinsen	€ 44,92	€ 27,03		
KEST				
Nettozinsen			€ 28,50	€ 61,13

**1.25+** (Zinssatzänderung)

Ein Sparguthaben von 3.960 € wird in den ersten 6 Monaten mit 1 1/4 % verzinst. In den folgenden 6 Monaten senkt die Bank den Zinssatz auf 1 %.

**Wie hoch ist das Guthaben am Ende des Jahres exklusive KEST?**

**1.26+** (Zinssatzänderung)

Liese Schlau weiß, dass Ihre täglich fällige Sparbucheinlage von 3.675 € seit 1. 1. mit 1 3/8 % verzinst wird. Aus den Medien hat Sie erfahren, dass die EZB den Leitzins um 0,25 % angehoben hat. Am 30. 3. geht Sie zu Ihrer Hausbank und verhandelt eine fixe Zinserhöhung um 0,25 % bis 31. 12.

**Um wie viel Nettozinsen erhält sie nun insgesamt mehr als ohne Zinserhöhung?**

### 1.6.5 Realverzinsung

Darunter versteht man die Zinsen vermindert um die Inflation (= Geldentwertung).  
Dazu ein Beispiel:



	%	€	Berechnung	%	€	Berechnung
Veranlagtes Kapital		5.000,00			6.000,00	
Bruttozinsen für 1 Jahr	2,5 %	125,00	$5.000 \times 2,5 / 100$	3 %		
– KESt	25 %	31,25	$125 \times 25 / 100$	25 %		
= Nettozinsen für 1 Jahr		93,75	$125 - 31,25$			
= Kapital + Nettozinsen		5.093,75	$5.000 + 93,75$			
– Jahresinflationsrate	2,1 %	105,00	$5.000 \times 2,10 / 100$	2,3 %		
= Kaufkraft am Jahresende		4.988,75				



**1.27** Jemand legt zu Jahresbeginn 12.800 € auf ein Sparbuch mit einer Verzinsung von  $\frac{3}{8} \%$  um für eine geplante Baumaßnahme finanziell gerüstet zu sein. Am Jahresende erfährt er, dass der Baukostenindex um 0,9 % angestiegen ist.

**Berechnen Sie die Kaufkraft am Jahresende!**

### 1.6.6 Zinseszinsen

Da Sparerinnen und Sparer die Zinsen am Jahresende üblicherweise nicht abheben, sondern auf dem Sparbuch belassen, werden diese im folgenden Jahr mitverzinst. Diese Zinsen von den Zinsen nennt man „Zinseszinsen“.



		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Kapital (K)		1.000,00	1.030,00	1.060,90		
Bruttozinsen	4 %	40,00	41,20	42,44		
KESt	25 %	10,00	10,30	10,61		
Nettozinsen		30,00	30,90	31,83		
K + NZ		1.030,00	1.060,90	1.092,73		

Aufzinsungsfaktor →  $\underbrace{\quad}_{\times 1,03} \quad \underbrace{\quad}_{\times 1,03} \quad \underbrace{\quad}_{\times 1,03} \quad \underbrace{\quad}_{\text{usw.}}$

Da diese Rechenmethode sehr aufwändig ist, verwendet man bei längeren Zeitspannen Aufzinsungsfaktoren. In unserem Beispiel wäre das ein Aufzinsungsfaktor von 1,03 (4 % Zinsen verringert um 25 % KESt). Jeder nachfolgende Wert unterscheidet sich vom vorangegangenen Wert um 1,03. Bei 5 Jahren müssten wir  $1000 \times 1,03^5$  rechnen = 1159,27. Dieses Ergebnis nennt man den Endwert. Aufzinsungsfaktoren lassen sich auch in Tabellen darstellen.

$$\text{Aufzinsungsfaktor} = \left(1 + \frac{p}{100}\right)^n$$

$$\text{Endwert} = \text{Kapital} \times \text{Aufzinsungsfaktor}$$

Termine	2 ½ %	3 %	3 ½ %	4 %	4 ½ %	5 %	6 %	7 %
1	1,025	1,03	1,035	1,04	1,045	1,05	1,06	1,07
2	1,0506	1,0609	1,0712	1,0816	1,0920	1,1025	1,1236	1,1449
3	1,0768	1,0927	1,1087	1,1248	1,1411	1,1576	1,1910	1,2250
4	1,1038	1,1255	1,1475	1,1698	1,1925	1,2155	1,2624	1,3107
5	1,1314	1,1592	1,1876	1,2166	1,2461	1,2762	1,3382	1,4025
6	1,1596	1,1940	1,2292	1,2653	1,3022	1,3400	1,4185	1,5007
7	1,1886	1,2298	1,2722	1,3159	1,3608	1,4071	1,5036	1,6057
8	1,2184	1,2667	1,3168	1,3685	1,4221	1,4774	1,5938	1,7181
9	1,2488	1,3047	1,3628	1,4233	1,4860	1,5513	1,6894	1,8384
10	1,2800	1,3439	1,4105	1,4802	1,5529	1,6288	1,7908	1,9671
11	1,3120	1,3842	1,4599	1,5394	1,6228	1,7103	18,982	2,1048
12	1,3448	1,4257	1,5110	1,6010	1,6958	1,7958	2,0121	2,2521
13	1,3785	1,4685	1,5639	1,6650	1,7721	1,8856	2,1329	2,4098
14	1,4129	1,5125	1,6186	1,7316	1,8519	1,9799	2,2609	2,5785
15	1,4482	1,5579	1,6753	1,8009	1,9352	2,0789	2,3965	2,7590
16	1,4845	1,6047	1,7339	1,8729	2,0223	2,1828	2,5403	2,9521
17	1,5216	1,6528	1,7946	1,9479	2,1133	2,2920	2,6927	3,1588
18	1,5596	1,7024	1,8574	2,0258	2,2084	2,4066	2,8543	3,3799
19	1,5986	1,7535	1,9225	2,1068	2,3078	2,5269	3,0255	3,6165
20	1,6386	1,8061	1,9897	2,1911	2,4117	2,6532	3,2071	3,8696



Ein Lehrling legt 2.500 € auf ein Sparbuch mit fixen Zinsen von 4,5 %.

**Berechnen Sie den Endwert nach 6 Jahren abzüglich 25 % KESt!**

Aufzinsungsfaktor:

Bruttozinssatz	4,5 %
– 25 % KESt	1,125 %
= Nettozinssatz	3,375 %

→  $\left(1 + \frac{3,375}{100}\right)^{6(\text{Jahre})} = 1,03375^{6(\text{Jahre})}$

Endwert =  $2.500 \times 1,03375^6 = € 3.050,94$



**1.28** Auf einem vergessenen Sparbuch liegt seit 30 Jahren ein Kapital von 1.000 €. Der Zinssatz beträgt 3 %.

**Wie hoch ist der Endwert abzüglich 25 % KESt?**

**1.29** Jemand legt 12.000 € auf ein gebundenes Sparbuch mit einem Fixzinssatz von 1,5 %.

**Über welchen Endwert abzüglich KESt verfügt er nach 6 Jahren?**

### 1.6.7 Bausparen – sicher und ertragreich

- Pro Person und Jahr können maximal 1.200 € prämienbegünstigt einbezahlt werden.
- Die Bausparprämie für das Jahr 2015 beträgt 1,5 %.
- Die Bausparverzinsung ist variabel und wird halbjährlich angepasst.
- Die Laufzeit beträgt 6 Jahre.
- Einzahlungen können monatlich bzw. jährlich im Voraus bzw. Nachhinein erfolgen.
- Den meisten Ertrag bringt ein Einmalerglag von 7.200 € bei Vertragsabschluss.
- Nach Ende der Laufzeit erwirbt man den Anspruch auf ein günstiges Darlehen für folgende Zwecke: Wohnraumschaffung, Aus- und Weiterbildung, Pflegekosten.

Anhand von **Auszahlungstabellen** kann man seinen persönlichen Ertrag bestimmen. Da aber die Prämie jährlich vom Staat festgesetzt wird und der Zinssatz überwiegend variabel gestaltet ist, kann der Gewinn nach 6 Jahren nicht exakt ermittelt werden.



Bei monatlicher Einzahlung					
Monatliche Sparleistung	Einzahlung nach 6 Jahren	Prämie nach 6 Jahren (dzt. 1,5 %)	Mindestgewinn nach 6 Jahren	Mindestguthaben nach 6 Jahren	Guthaben abzüglich KESt
20,00 €	€ 1.440,00	€ 21,60	€ 22,00	€ 1.462,00	€ 1.450,00
40,00 €	€ 2.880,00	€ 43,20	€ 93,00	€ _____	€ 2.949,00
50,00 €	€ _____	€ 54,00	€ 129,00	€ 3.729,00	€ 3.698,00
60,00 €	€ 4.320,00	€ _____	€ 164,00	€ 4.484,00	€ 4.447,00
80,00 €	€ _____	€ 86,40	€ _____	€ 5.995,00	€ 5.949,00
100,00 €	€ 7.200,00	€ 108,00	€ 306,00	€ _____	€ 7.444,00



Bei jährlicher Einzahlung					
Jährliche Sparleistung	Einzahlung nach 6 Jahren	Prämie nach 6 Jahren (dzt. 1,5 %)	Mindestgewinn nach 6 Jahren	Mindestguthaben nach 6 Jahren	Guthaben abzüglich KESt
1.200,00 €	€ _____	€ 108,00	€ 359,00	€ 7.559,00	€ 7.483,00



Einmalige Einzahlung	Prämie nach 6 Jahren (dzt. 3 %)	Mindestgewinn nach 6 Jahren	Mindestguthaben nach 6 Jahren	Guthaben abzüglich KESt
7.200,00 €	216,00 €	€ _____	7.949,00 €	7.773,00 €



**1.30 Aufgabe:** Durch einen Fehler in der Druckerei sind einige Werte nicht ersichtlich. Versuchen Sie diese zu berechnen und in der Tabelle zu ergänzen!

## 1.6.8 Wertpapiere – etwas für Kenner

### Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen, Pfandbriefe)

Dabei borgen sich der Staat, Banken aber auch Unternehmen Geld von Anlegern für eine gewisse Zeitspanne aus. Anleger und Anlegerinnen erhalten für Ihr Risiko (z. B. Konkurs des Schuldners) fixe oder variable Zinsen. Am Ende der Laufzeit zahlt der Schuldner das Kapital zurück (= Tilgung). Da Anleihen während der Laufzeit auch verkauft bzw. gekauft werden können, verfügen sie über einen Kurswert.



Jemand investiert 3.000 € in eine Unternehmensanleihe mit 3 % fixer Verzinsung. Ausgabekurs 98, Laufzeit 5 Jahre, Rücknahmekurs 100.

#### Wie hoch sind die Nettozinsen? Wie hoch der Kursgewinn netto?

Zinsertrag:	Bruttozinsen	€ 450,00	$3.000 \times 3 \times 5 / 100$	
	– KEST	€ 123,75	$450 \times 27,50 / 100$	ab 2016
	= Nettozinsen	€ 326,25		
Kursgewinn:	Verkaufswert =	€ 3.000,00	$3.000 \times 100 / 100$	
	– Ankaufswert =	€ 2.940,00	$3.000 \times 98 / 100$	
	= Kursgewinn	€ 60,00		
	– KEST	€ 16,50	$60 \times 27,50 / 100^*$	ab 2016
	= Nettogewinn	€ 43,50		



Eine Facharbeiterin investiert 2.500 € in eine Bankenanleihe mit 4,25 % fixer Verzinsung. Ausgabekurs 99, Laufzeit 4 Jahre, Rücknahmekurs 100.

#### a) Gesamter Zinsertrag exkl. KEST?

#### b) Kursgewinn?

a) Zinsertrag:	Bruttozinsen	€ _____	$2.500 \times 4,25 \times 4 / 100$	
	– KEST	€ _____	_____ $\times 27,50 / 100$	
	= Nettozinsen	€ _____		
b) Kursgewinn:	Verkaufswert	€ _____	$2.500 \times 100 / 100$	
	– Ankaufswert	€ _____	$2.500 \times \text{_____} / 100$	
	= Kursgewinn	€ _____		
	– KEST	€ _____	_____ $\times 27,50 / 100$	
	= Nettogewinn	€ _____		



**1.31** Ein Facharbeiter investiert 4.500 € in eine Staatsanleihe mit 3,125 % fixer Verzinsung. Ausgabekurs 100, Laufzeit 4 Jahre, Rücknahmekurs 101,5.

#### a) Gesamter Zinsertrag exkl. KEST?

#### b) Kursgewinn?

## Aktien

Diese verbriefen das Miteigentum an einem Unternehmen. Der Anleger erhält je nach Größe seines Aktienpakets seinen Anteil am Gewinn (= **Dividende**). Weiters hofft der Anleger auf steigende Kurse an der Börse. Das ist aber reine Spekulation. Näheres siehe im Kapitel 7.4 Unternehmensformen.

Auf der nächsten Seite finden Sie einen Kursblattausschnitt von Aktien, welche im Segment „**Prime Market**“ an der Wiener Börse gehandelt werden.

\* Kursverluste können im Rahmen der jährlichen Steuererklärung gegenverrechnet werden.

**Hinweis:** Bei allen Wertpapierbeispielen bleiben Bankgebühren unberücksichtigt!

Titel	Preis zuletzt	Änderung zu Vortag	Tageshoch	Tages-tief	Stückumsatz	Jahreshoch	Jahres-tief
OMV AG	25,18	0,119284294	25,65	25,10	1158344	32,20	17,70
STRABAG SE	15	0,200400802	15,41	14,97	198022	19,80	9,51
VOESTALPINE AG	17,88	0,280426248	18,89	17,88	1479346	22,05	9,07
VIENNA INSURANCE GROUP	29,55	0,339558574	29,67	29,32	191726	31,95	16,10
KAPSCH TRAFFICOM AG	20,71	0,533980583	21,35	20,70	5398	22,25	13,66
AGRANA BETEILIGUNGS-AG	110,43	0,821320818	111,45	59,68	7614	120,65	65,48
VERBUNDGESELLSCHAFT AG KAT. A	33,50	1,177891876	33,87	33,05	421456	38,85	23,00
TELEKOM AUSTRIA AG	6,87	2,154398564	6,93	5,39	1894838	8,53	5,87

Aktuelle Kurse unter [www.wienerbourse.at](http://www.wienerbourse.at)



Ein Anleger kaufte 1.000 Stück Voest Alpine Aktien zum Kurs von 9,51 € je Stück. Nun verkauft er sie zum Preis von 17,88 €. Zwischenzeitlich wurde eine Dividende je Aktie von 1,05 € an die Aktionäre ausgeschüttet.

**Wie hoch ist der Ertrag aus Kursgewinn und Dividende?**

Kursgewinn:	Verkaufswert	€ 17.880,00	17,88 x 1.000	
	- Ankaufswert	€ 9.510,00	9,51 x 1.000	
	<u>Kursgewinn</u>	€ 8.370,00		
	- KESt	€ 2.301,75	8.370 x 27,5 / 100	ab 2016
	<u>= Nettogewinn</u>	€ 6.068,25		
Dividende:	Bruttodividende	€ 1.050,00	1,05 x 1.000	
	- KESt	€ 288,75	1.050 x 27,5 / 100	ab 2016
	<u>Nettodividende</u>	€ 761,25		



Ein Facharbeiter kaufte 50 Stück OMV-Aktien zum Kurs von 21 € je Stück. Da er dringend Geld benötigt, verkauft er sie zum o. a. Kurs von ..... € (Preis zuletzt). Während des Jahres erhielt er eine Dividende von 1,25 € je Aktie.

**Wie hoch der Ertrag aus Kursgewinn und Dividende?**

Kursgewinn:	Verkaufswert	€ _____	_____ x 50
	- Ankaufswert	€ _____	21 x 50
	<u>Kursgewinn</u>		
	/-verlust	€ _____	
	- KESt	€ _____	_____ x 27,5 / 100*
	<u>= Nettogewinn</u>	€ _____	
Dividende:	Bruttodividende	€ _____	_____ x 50
	- KESt	€ _____	_____ x 27,5 / 100
	<u>Nettodividende</u>	€ _____	



**1.32** Eine Facharbeiterin kaufte 300 Stück Verbund-Aktien zum Kurs von 25 € je Stück. Nun verkauft sie die Aktien zum oben angegebenen Kurs von \_\_\_\_\_ € (Preis zuletzt). Als Dividende erhielt sie 0,90 € je Aktie.

**Wie hoch ist der Ertrag aus Kursgewinn und Dividende?**

\* Keine KESt vom Verlust!

### Investmentfonds

Wer einen Fonds kauft wird Mitinhaber am Gesamtvermögen der Fondsgesellschaft. Diese investiert das Kapital der Anleger in verschiedene Veranlagungsprodukte. Dazu zählen Anleihen, Aktien, andere Fonds, usw. Daher sind Fonds so sicher bzw. unsicher wie die Veranlagungsformen in die investiert wird. Fondsanteile haben immer zwei Werte: Ausgabewert (= höher) und errechneter Wert/Rückgabewert (= niedriger). Hier gewinnt auf jeden Fall die Fondsgesellschaft! Eine Besteuerung erfolgt wie bei Aktiengewinnen.



Jemand kaufte zu Jahresbeginn 2009 insgesamt 200 Anteile an einem Rentenfonds zum Ausgabewert von 9,12 € je Anteil. Zu Jahresbeginn 2015 hat der Fonds einen errechneten Wert von 10,59 €. **Wie hoch ist der Wertzuwachs in €?**

Lösung:

Errechneter Wert 2015	€ 2.118,00	200 x 10,59
– Ausgabewert 2009	€ 1.824,00	200 x 9,12
Wertzuwachs	€ 294,00	



Eine Facharbeiterin zeichnete zur Jahresmitte 2007 25 Stück eines Aktienfonds zum Ausgabewert von 248,35 € je Anteil. Zur Jahresmitte 2015 hat der Fonds einen errechneten Wert von 116,59 €. **Wie hoch ist der Wertverlust in €?**

Lösung:

Errechneter Wert 2015	€ _____	25 x _____
– Ausgabewert 2007	€ _____	25 x _____
Wertverlust =	€ _____	



**1.33** Ein Facharbeiter zeichnete zur Jahresmitte 2008 30 Stück eines Osteuropa-Aktienfonds zum Ausgabewert von 334,86 € je Anteil. Zur Jahresmitte 2015 hat der Fonds einen errechneten Wert von 169,16 €.

**Wie hoch ist der Wertverlust in €?**

### Staatliche Zukunftsvorsorge

Als Anreiz zur verstärkten Eigenvorsorge wurde die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge geschaffen, die seit Anfang 2003 angeboten wird. Die staatliche Prämie beträgt – je nach Marktzins – zwischen 8,5 % und 13,5 %. Die Zukunftsvorsorge muss als fondsgebundene Lebensversicherung oder als Investmentfonds konzipiert sein. Für das Kapital und die Prämie muss der Anbieter garantieren. Die Mindestdauer beträgt 10 Jahre. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. Es fallen keine Kapitalertrags-, Einkommen-, Erbschafts- oder Versicherungssteuern an. Auch der Bezug der Rente ist einkommensteuerfrei.

**Tipp: Vergleichen Sie vor einem Vertragsabschluss auf jeden Fall die Angebote der einzelnen Versicherer!**



Entwicklung der staatliche Prämie seit 2009:

**Berechnen Sie die fehlenden Werte!**

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Prämie %	9,5 %	9 %	8,5 %	4,25 %	4,25 %	4,25 %	4,25 %
Prämie €	210,35	203,74	_____	99,02	_____	106,04	_____
Max. begünstigte Einzahlung in €	2.214,22	2.263,79	2.313,36	2.329,88	2.445,55	2.495,12	2.561,22

## 7 Währung

„Freuen Sie sich schon auf den nächsten Urlaub?

**Tipp: Beobachten Sie jetzt schon die Wertentwicklung der Währung Ihres Urlaubslandes!“**

Unter Währung versteht man im engeren Sinne das gesetzliche Zahlungsmittel eines Landes. Im weiteren Sinne die gesamte Ordnung des Geldwesens eines Landes. Österreich ist 1999 der **Wahrungunion** zur Schaffung einer gemeinsamen Währung – dem Euro – beigetreten. Seit 2002 ist der Euro das alleinige Zahlungsmittel in Österreich und in weiteren 18 EU-Ländern. Inzwischen ist der Euro eine der wichtigsten Weltwahrungen.



### 1.7.1 Wahrungsrechnungen

Um den Euro in andere Währungen umzurechnen ist es notwendig folgende Begriffe zu kennen:

#### Valuten

Banknoten und Münzen  
in fremder Währung (Bargeld)

#### Devisen

Forderungen und Verbindlichkeiten in  
Fremdwährung (Guthaben, Schecks, ...)

#### Ankaufskurs (Geldkurs)

Zu diesem Kurs kauft die Bank  
Fremdwährungen an.  
Endergebnis niedriger!

#### Verkaufskurs (Briefkurs)

Zu diesem Kurs verkauft die Bank  
Fremdwährungen.  
Endergebnis höher!

**Mittelkurs:** Das arithmetische Mittel zwischen An- und Verkaufskurs.  
Dient als Kurs zur Verrechnung zwischen Banken.

Die Kurse der wichtigsten Fremdwährungen werden nach Handelsschluss an der Börse von Banken, Tageszeitungen, im Internet usw. veröffentlicht und so lange verwendet, bis ein neuer Kurs festgesetzt wurde (täglich außer am Wochenende und an Feiertagen).

Formeln: **Eurobetrag = Fremdwahrungsbetrag / Kurs**

**Fremdwahrungsbetrag = Eurobetrag x Kurs**

Beim **Kauf** von Fremdwährungen  $\longrightarrow$  **kleineren Kurs** verwenden (Kundensicht)

Beim **Verkauf** von Fremdwährungen  $\longrightarrow$  **größeren Kurs** verwenden (Kundensicht)

Bei den folgenden Beispielen werden die Kurse dieser beiden Kursblätter verwendet. Natürlich können die Beispiele auch mit dem aktuellen Tageskurs gerechnet werden.

**Valuten**

ISO	Währung	Ankauf	Verkauf	Mitte
USD	US-Dollar	1,3010	1,2750	1,2880
CAD	Kanadische Dollar	1,2640	1,2390	1,2665
GBP	Englische Pfund	0,8065	0,7905	0,7985
CHF	Schweizer Franken	1,2280	1,1880	1,2080
DKK	Dänische Kronen	7,5565	7,3365	7,4465
NOK	Norwegische Kronen	7,4970	7,2170	7,3570
SEK	Schwedische Kronen	8,6480	8,2480	8,4480
AUD	Australische Dollar	1,2815	1,2015	1,2415
JPY	Japanische Yen	102,7000	98,7000	100,7000
CZK	Tschechische Kronen	26,5000	23,7000	25,1000
HUF	Ungarische Forint	294,3000	274,3000	284,3000
PLN	Polnische Zloty	4,5920	3,5920	4,0920
HDK	Hongkong Dollar	10,9900	8,9900	9,900
SGD	Singapur Dollar	1,6825	1,4825	1,5825
NZD	Neuseeland Dollar	1,6970	1,3970	1,5470
ZAR	Südafrikanische Rand	11,6400	9,6400	10,6400
HRK	Kroatische Kuna	7,7700	7,0900	7,4300
TRY	Türkische Lira	2,4150	2,4650	2,2900
RUB	Russische Rubel	42,9400	36,9400	39,9400
CNY	Chinesische Yuan	9,0000	7,0000	8,0000
MAD	Marokko Dirham	11,0800	9,0800	10,0800
TND	Tunesische Dinar	2,1900	1,8500	2,0200
EGP	Ägyptische Pfund	7,8600	6,9600	7,4100
ILS	Israel Shekel	5,4300	4,5300	4,9800
THB	Thailand Baht	43,9500	33,9500	38,9500

**Devisen**

ISO	Währung	Ankauf	Verkauf	Mitte
USD	US-Dollar	1,2940	1,2840	1,2890
CAD	Kanadische Dollar	1,2755	1,2595	1,2675
GBP	Englische Pfund	0,8020	0,7960	0,7990
CHF	Schweizer Franken	1,2280	1,2005	1,2085
DKK	Dänische Kronen	7,4840	7,4240	7,4540
NOK	Norwegische Kronen	7,4070	7,3270	7,3670
SEK	Schwedische Kronen	8,5070	8,4270	8,4670
AUD	Australische Dollar	1,2515	1,2355	1,2435
JPY	Japanische Yen	101,2000	99,80000	100,5000
CZK	Tschechische Kronen	25,5000	24,7000	25,1000
HUF	Ungarische Forint	289,3000	281,3000	285,3000
PLN	Polnische Zloty	4,1520	4,0520	4,1020
HDK	Hongkong Dollar	10,1600	9,8400	10,0000
SGD	Singapur Dollar	1,6210	1,5490	1,5850
NZD	Neuseeland Dollar	1,5870	1,5170	1,5520
ZAR	Südafrikanische Rand	10,8600	10,5600	10,7100



Eine Urlauberin benötigt für ihre Marokko-Reise einen kleinen Bargeldbetrag von 200 € in Marokko Dirham. Die Bank berechnet 1,5 % Spesen (mind. 3,50 €).

**Wie viel MAD erhält sie? Welchen Betrag in € muss sie dafür bezahlen.**

Lösung: € 200,00 x 9,08 = **MAD 1.816,00**

Spesen: 200,00 x 1,5 / 100 = € 3,00    Mind. € 3,50!

Zu bezahlen sind: € 200,00 + € 3,50 = € 203,50!

€ 1            9,08 MAD

€ 200        x MAD

x=9,08/1x200

x=1.816,00 MAD



Ein Lehrling benötigt für seinen London-Aufenthalt Englische Pfund im Gegenwert von 150 €.

**Wie viel GBP erhält er? Wie viel muss er bezahlen? Spesen wie oben.**

€ \_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ = GBP \_\_\_\_\_

Spesen: € 150,00 x \_\_\_\_\_ / 100 = € \_\_\_\_\_

Zu bezahlen sind: € 150,00 + € \_\_\_\_\_ = € \_\_\_\_\_



Ein USA-Urlauber kauft bei seiner Hausbank 400 \$ Bargeld und 3 Reiseschecks zu 200 \$. Nach dem Urlaub gibt er 50 \$ in Bargeld und einen Reisescheck zu 200 \$ zurück. Spesen für Devisen und Valuten 1,5 % mind. 3,50 €.

Lösung:

1. Kauf Valuten	USD 400,00 : 1,2750 =	€ 313,73
	+ Spesen: € 313,73 x 1,5 / 100 =	€ 4,71
	<u>Gesamtkosten Valuten</u>	<u>€ 318,44</u>
2. Kauf Devisen	USD 600,00 (200,00 x 3) : 1,2850 =	€ 467,24
	+ Spesen: € 467,29 x 1,5 / 100 =	€ 7,01
	<u>Gesamtkosten Devisen</u>	<u>€ 474,30</u>
3. Verkauf Valuten	USD 50,00 : 1,3010 =	€ 38,43
	- Spesen: € 38,43 x 1,5 / 100 = 0,58	€ 3,50 <b>mindestens!</b>
	<u>Auszahlungsbetrag Valuten</u>	<u>€ 34,93</u>
4. Verkauf Devisen	USD 200,00 : 1,2950 =	€ 154,56
	- Spesen: € 154,56 x 1,5 / 100 = 2,15€	3,50 <b>mindestens!</b>
	<u>Auszahlungsbetrag Devisen</u>	<u>€ 151,06</u>



Eine Ägypten-Urlauberin kauft bei ihrer Hausbank 3.000 Ägyptische Pfund in Bargeld und zwei Reiseschecks zu je 100 USD. Nach dem Urlaub gibt sie einen Reisescheck zurück. Spesen für Devisen und Valuten 1,5 % mind. 5 €.

Lösung:

1. Kauf Valuten	EGP _____ : _____ =	€ _____
	+ Spesen: + € _____ x 1,5 / 100 =	€ _____
	<u>Gesamtkosten Valuten</u>	<u>€ _____</u>
2. Kauf Devisen	USD _____ : _____ =	€ _____
	+ Spesen: € _____ x 1,5 / 100 =	€ _____
	<u>Gesamtkosten Devisen</u>	<u>€ _____</u>
3. Verkauf Devisen	USD _____ : _____ =	€ _____
	- Spesen: € _____ x 1,5 / 100 =	€ _____
	<u>Auszahlungsbetrag Devisen</u>	<u>€ _____</u>



**1.34** Ein Lehrling erhält von seiner Tante aus Südafrika 5.000 Südafrikanische Rand zu seinem 18. Geburtstag überwiesen.

**Wie viel EUR erhält der Lehrling ausbezahlt bei 1,75 % Spesen?**

**1.35** Eine Urlauberin hat in der Türkei 600 Türkische Lira mittels Kreditkarte bei einer Bank behoben, nicht mehr verbraucht und Ihrer Hausbank zum Tageskurs von 2,265 mit 1,5 % Spesen verkauft (mind. 3 €). Die Kreditkartenfirma rechnete mit einem Kurs von 2,150 und Spesen in der Höhe von 3 %.

**Wie hoch ist der Verlust insgesamt (Kursdifferenz + Spesen)?**

## Glossar

Aliquotierung	Lat. von, ein paar, eine anteilmäßige Berechnung.
Betriebsratsumlage	Maximal 0,5 % vom Bruttolohn für die Aufgaben des Betriebsrates.
Devisen	Guthaben und Schulden in fremder Währung.
Dividende	Gewinnanteil am Geschäftserfolg eines Unternehmens.
Futures	Ein fixes Börsengeschäft (z. B. Kauf von Gold) zu einem zukünftigen Termin.
Gewerkschaft	Freiwillige Organisation, die sich für die Verbesserung von Arbeitssituationen einsetzt.
Inflation	Geldentwertung durch steigende Preise.
KESSt	Steuer für Zinsen und andere Kapitalerträge.
Kollektivvertrag	Für alle Arbeitnehmer in einer Branche gültiger Vertrag über Mindestlohn, Arbeitszeit usw.
Leitzins	Zinssatz zu dem sich Banken bei der Europäischen Zentralbank Geld ausborgen können.
Lohnnebenkosten	Betriebliche Zusatzkosten zum Arbeitslohn (Sozialversicherung, Urlaub usw.)
Negativsteuer	Steuerergänzung bei geringem Einkommen.
Options	Recht (keine Pflicht) zu einem Börsengeschäft zu einem zukünftigen Termin.
Prime Market	Aktien, die bestimmte Zusatzanforderungen erfüllen müssen.
Schuldnerberatung	Staatlich beauftragte Stellen, die privaten Schuldnern Hilfestellungen anbieten.
Selbstbehalt	Teil eines Schadenersatzes, den der Geschädigte selbst zu zahlen hat.
Sozialversicherung	Staatliche Pflichtversicherung (Kranken-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pensionsversicherung)
Trinkgeldpauschale	Fiktives Trinkgeld welches der Sozialversicherungspflicht unterliegt (im Gastgewerbe)
Vorschuss	Im Voraus bezahlter Lohn. Wird bei der nächsten Lohnabrechnung abgezogen.
Währungsunion	Zusammenschluss von Staaten zur Schaffung einer einheitlichen Währung.
Weihnachtsremuneration	Anderes Wort für Weihnachtsgeld.
Wohnsitzfinanzamt	Zuständiges Finanzamt aufgrund des Wohnsitzes des Arbeitnehmers.

## Checkliste

- 01.01 In welchem Vertrag findet man Mindestbestimmungen zur Lehrlingsentschädigung?
- 01.02 Nennen Sie die Formeln für die Berechnung des Stundenlohns, Wochenlohns bzw. Monatslohns!
- 01.03 Wie gelangt man von der Bruttoentschädigung zur Nettoentschädigung?
- 01.04 Benennen Sie die Zweige der Sozialversicherung!
- 01.05 Durch welche Formel lässt sich eine aliquote Sonderzahlung berechnen?
- 01.06 Wie hoch ist die Negativsteuer?
- 01.07 Was kann man tun, um seine Ausgaben besser kontrollieren zu können?
- 01.08 Was unterscheidet ein Jugendkonto von einem normalen Gehaltskonto?
- 01.09 Warum findet man auf einem Kontoauszug zwei Datumsangaben bei jeder Buchung?
- 01.16 Reihen Sie folgende Anlageformen nach dem Risiko: Aktien, Bausparen, Anleihen, Fonds, Futures, Sparbuch!
- 01.17 Was versteht man unter einem Lösungswortsparbuch?
- 01.18 Nennen Sie die Zinsformeln für die Jahres-, Monats- und Tageszinsberechnung!
- 01.19 Was gilt für die Zinstageberechnung bei Sparbüchern?
- 01.20 Wie hoch ist derzeit die Kapitalertragssteuer?
- 01.21 Nennen Sie das Rechenschema zur Nettozinsberechnung!
- 01.22 Welche Vorteile bietet das Bausparen?
- 01.23 Nennen Sie die Eckpunkte der staatlichen Zukunftsvorsorge!
- 01.24 Wie lauten die Formeln zur Umrechnung von
  - a) Euro in Fremdwährung?
  - b) Fremdwährung in Euro?
- 01.25 Welche Kurse werden für welchen Zweck verwendet?
- 01.26 Wie wirken sich Mindestspesen aus?